

Hausordnung

für das Kirchzentrum Friedeburg am Endelweg



1. Das Kirchzentrum dient der Gemeinde, ihren Gruppen und Kreisen, aber auch Gastgruppen als gottesdienstliche Stätte und Versammlungsort. Der besondere christliche Charakter des Hauses ist bei allen Veranstaltungen zu wahren.
2. Die Leiter der jeweiligen Gruppe sind für die Einhaltung der Hausordnung verantwortlich.
3. Bei Ankunft sind wegen des freien Zugangs zum Kirchzentrum (Unfallgefahr, Rettungseinsatz) Fahrräder in den Fahrradständer am Parkplatz zu stellen.
4. Es hängt ein Terminkalender aus, der Auskunft über die Gruppenzusammenkünfte und dem von ihnen (in der Regel) benutzten Raum gibt. Änderungen (Verschiebungen und zusätzliche Termine) sind rechtzeitig (ca. 1 Woche vorher) mit dem Pfarramt und der Küsterin abzusprechen.
5. Die Gruppen sind für die Beseitigung groben Schmutzes selbst verantwortlich. Bei Zusammenkünften während der Sommerferien / während des Urlaubs der Küsterin sind die Räume von den Gruppen selbst zu reinigen.
6. Aus Rücksicht auf andere Gruppen (insbesondere Kinder- und Jugendgruppen) darf im gesamten Kirchzentrum nicht geraucht werden. Ein Aschenbecher steht vor der Tür des Kirchzentrums.
7. Die Stuhlkerne sind ausschließlich als Sitzunterlagen für die Stühle zu nutzen. Die Tische dürfen nicht geschoben werden, sondern müssen von zwei Personen getragen werden.
8. Bei größeren Veranstaltungen bestimmt die jeweils durchführende Gruppe Personen, die in der Küche tätig sind. Die Geschirrspülmaschine ist nur zu benutzen, wenn sie ausgelastet ist. Ansonsten ist das Geschirr von Hand abzuwaschen. Die einer Gruppe gehörenden Vorräte und Materialien (wie z.B. Tee oder Bastelmaterial) sind zu kennzeichnen
9. Der Müll ist laut Kennzeichnung zu sortieren. Leere Flaschen werden von den Gruppen selbst zum Glascontainer gebracht und dürfen nicht in die Mülltonne geworfen werden! Ebenso sind größere Mengen Altpapier in die „blaue“ Tonne zu bringen.
10. Beim Verlassen des Kirchzentrums achtet der Gruppenleiter / die Gruppenleiterin darauf, dass die Fenster geschlossen, die Heizkörper auf „1“ gestellt, Licht und Herd ausgeschaltet und die Türen (auch die Außentüren des Saales und des Konfirmandenraums) abgeschlossen sind.
11. Flyer und Plakate dürfen nur in Rücksprache mit dem Pfarramt ausgelegt bzw. aufgehängt werden. Soll eine Unterschriften-Liste im Kirchzentrum ausgelegt werden, muss zuvor eine Genehmigung durch den Kirchenvorstand eingeholt werden.

